

## Pressemitteilung

22. Januar 2025

# Deutschlandstipendium: Auszeichnung und Chance für talentierte und engagierte Studierende

**Sie sind erfolgreich im Studium und engagieren sich gesellschaftlich: Insgesamt 14 Studierende der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe werden im Förderzeitraum 2024/25 mit dem Deutschlandstipendium unterstützt. Diese Woche nahmen die Stipendiat:innen an der PHKA ihre Urkunden in Empfang und kamen mit ihren regionalen Förderern zusammen.**



Deutschlandstipendium: Insgesamt 14 PHKA-Studierende profitieren im Zeitraum 2024/25 von der Förderung. Foto: PHKA

Rund 300 Hochschulen bundesweit bieten das Deutschlandstipendium an. Auch der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) ist die Förderung talentierter und gesellschaftlich engagierter Studentinnen und Studenten ein Anliegen. Aktuell profitieren 14 PHKA-Studierende mit sehr guten Noten von den 300 Euro, die monatlich zur einen Hälfte vom Bund, zur anderen Hälfte von Unternehmen oder Stiftungen aus der jeweiligen Region getragen werden. Diese Woche kamen die PHKA-Stipendiat:innen des Förderzeitraums 2024/25 an die Hochschule, um ihre Urkunden entgegenzunehmen und ihrer Förderer kennenzulernen. Jeweils sechs Studierende werden von der Vector Stiftung und der BBBank Stiftung unterstützt, die Sparkasse Karlsruhe und die Heinrich-Hertz-Gesellschaft fördern jeweils eine Studentin.

Ausgewählt hat die Stipendiat:innen eine vierköpfige, hochschulinterne Kommission, der auch Prof. Dr. Klaus Peter Rippe angehört. Der Rektor der PHKA dankte den Förderern für ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit der PHKA. Insgesamt elf der PHKA-Stipendiat:innen studieren Lehramt Grundschule oder Sekundarstufe I, zwei Stipendiat:innen sind im

Masterstudiengang Kulturvermittlung eingeschrieben und eine Stipendiatin studiert Biodiversität und Umweltbildung. Sie ist im ersten Mastersemester und hat vorher ihren Bachelor of Science in Geographie an der Universität Augsburg gemacht. „Das Deutschlandstipendium ist eine große Wertschätzung und eine sehr wertvolle Unterstützung“, sagt Victoria Faulstich. Die Studentin ist aktives Mitglied der European Geography Association für students and young geographers (EGEA) und organisiert in diesem Rahmen Softskill-Trainings für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Deutschlandstipendium soll ihr ermöglichen, sowohl engagiert zu studieren als auch weiterhin aktives EGEA-Mitglied zu sein.

Auch Elisha Nneji hat das Deutschlandstipendium erhalten. Er studiert Lehramt Sekundarstufe I mit den Fächern Mathematik und Evangelische Theologie/Religionspädagogik, überzeugt mit sehr guten Leistungen und engagiert sich ehrenamtlich als Leiter eines Pfadfinderstammes in Karlsruhe. Die Kommission war beeindruckt von seiner Zielstrebigkeit, das Studium trotz gesundheitlicher Schwierigkeiten in der Regelstudienzeit abzuschließen. „Das Stipendium sorgt dafür, dass ich mir finanziell keine Sorgen mehr machen muss und mich auf mein Studium konzentrieren kann“, freut sich Nneji.

### Wer kann sich bewerben?

Für das Deutschlandstipendium bewerben können sich Studierende aller Nationalitäten und Fachrichtungen, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule immatrikuliert sind. Voraussetzung ist, dass ihre Hochschule das Stipendium anbietet.

### Medienkontakt

Regina Thelen  
Pressesprecherin  
Pädagogische Hochschule Karlsruhe  
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe  
T: +49 721 925-4115  
regina.thelen@ph-karlsruhe.de  
<https://ph-ka.de/presse>

---

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf Bildung in der demokratischen Gesellschaft, Bildungsprozesse in der digitalen Welt sowie MINT in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.400 Studierende. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder. Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch ihre besondere Nähe zu Forschung und Praxis aus.